GRUBER + POPP
ARCHITEKT:INNEN BDA

Richtfest U-Bahnhof City Nord Hamburg



13.11.2026
Pressemappe

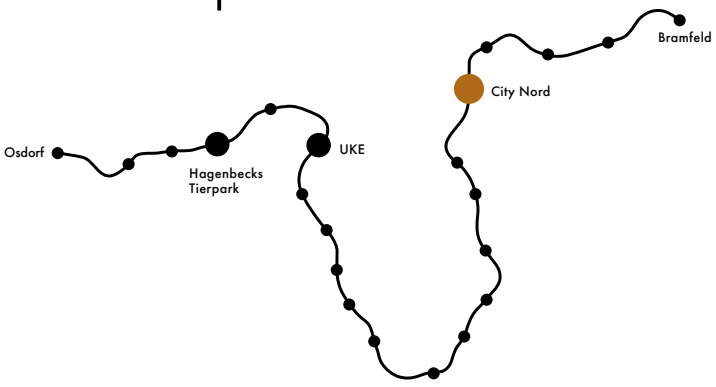
© Gruber + Popp Architekt:innen BDA

Die U5:
Hamburgs neue U-Bahn-Linie

Mit der U5 baut die HOCHBAHN U5 Projekt GmbH eine vollständig neue U-Bahn-Linie, das größte U-Bahn-Projekt Deutschlands. Auf einer Strecke von 29 Kilometern entstehen 24 neue Haltestellen, zukünftig sollen täglich mehr als 345.000 Fahrgäste die Linie nutzen.

Die neue durchgehend barrierefreie Linie wird sich von Bramfeld bis nach Osdorf erstrecken und wichtige Ziele in der Stadt verbinden, wie z. B. die Universität, das UKE und die City Nord.
Auch technisch setzt die U5 neue Maßstäbe: Als vollautomatische U-Bahn kann sie in der Hauptverkehrszeit im 90-Sekunden-Takt fahren.

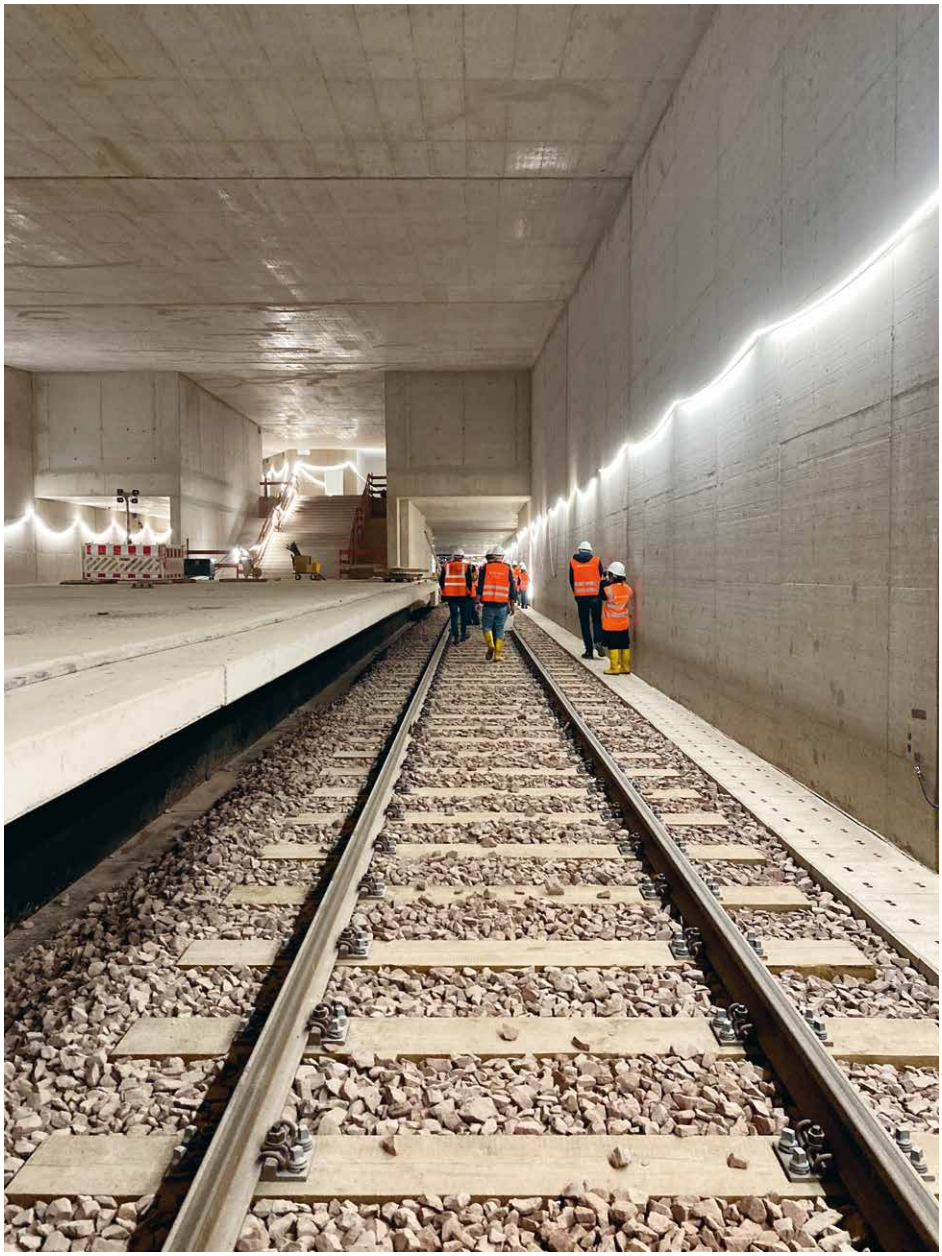
Das Berliner Architekturbüro Gruber + Popp Architekt:innen BDA ist an der Planung von drei Stationen auf der neuen Linie beteiligt: City Nord, Universitätsklinikum Eppendorf (UKE) und Hagenbecks Tierpark.



1 Für die neue Linie U5 in Hamburg sind Gruber + Popp Architekt:innen BDA an der Planung von drei Haltestellen beteiligt. © Gruber + Popp Architekt:innen BDA

City Nord: Rohbau fertiggestellt

Nun ist ein wichtiger Meilenstein erreicht: Mit dem Bahnhof City Nord ist die erste Haltestelle der neuen Linie im Rohbau fertiggestellt. Am 13. November 2026 feiert die Hochbahn das offizielle Richtfest.



2 Die Baustelle der U-Bahnhaltestelle City Nord. © Gruber + Popp Architekt:innen BDA

Mit der Fertigstellung des Rohbaus ist die Voraussetzung für den weiteren Innenausbau und die Gestaltung der Haltestelle geschaffen. Grundlage des Entwurfs von Gruber + Popp, der auf dem Gestaltungshandbuch für die Stationen der Linie U5 von Hadi Teherani Architects basiert, ist ein durchgängiges Ausbauraster von 30 × 30 Zentimetern. Seine konsequente Umsetzung schafft eine klare formale Ordnung des gesamten Raumes und verleiht ihm gemeinsam mit der Leitfarbe Blau Ruhe und Eleganz.



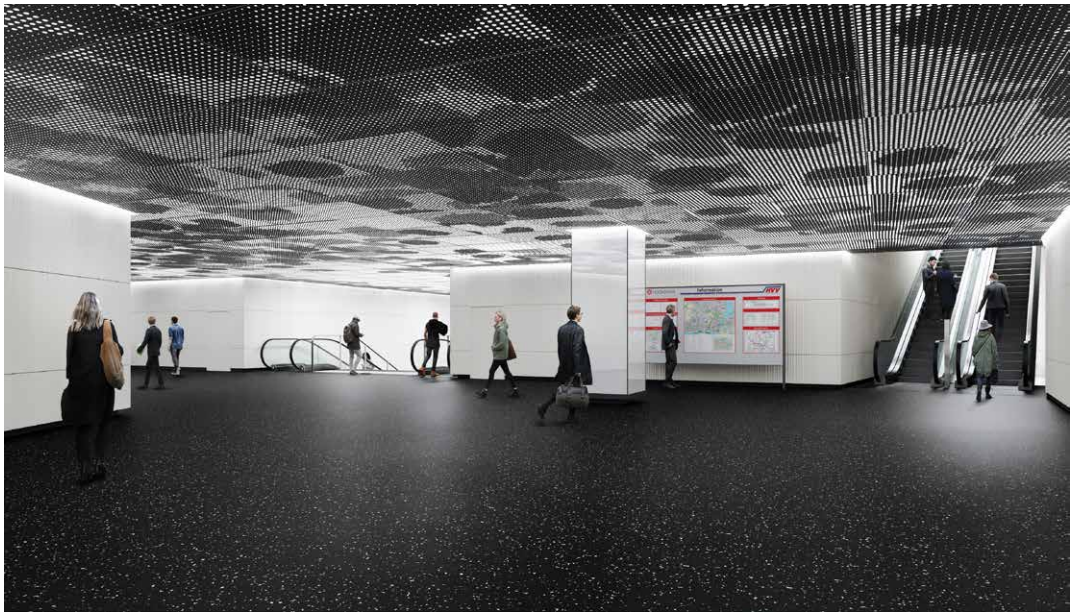
3 Visualisierung der Haltestelle City Nord. © HOCHBAHN



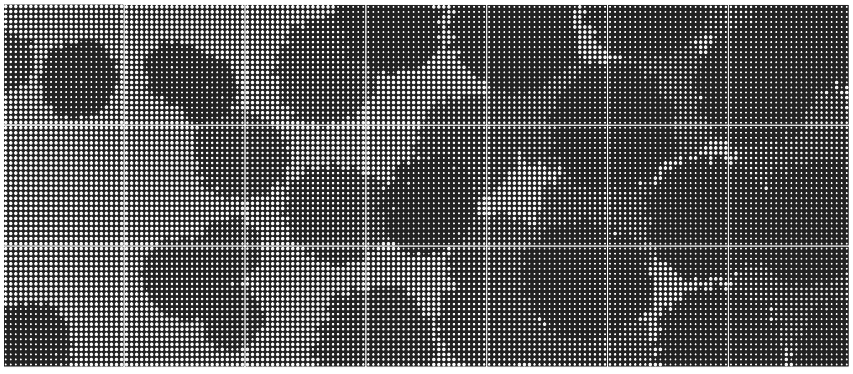
4 Visualisierung der Haltestelle City Nord. © HOCHBAHN

Besondere Sorgfalt galt dem Ort: Die City Nord aus den 1960er Jahren steht unter Denkmalschutz. Konzept und Anbindung der Haltestelle an das Quartier wurden daher in enger Abstimmung mit dem Denkmalamt entwickelt.

Einen Bezug zur Umgebung stellt auch das Motiv der Decke dar: die Blüte der Platane, der Leitbaumart der City Nord. Grafisch abstrahiert und in ein Lochraster übertragen, wird sie zu einem modernen Ornament.



5 Blick in die Schalterhalle. © HOCHBAHN



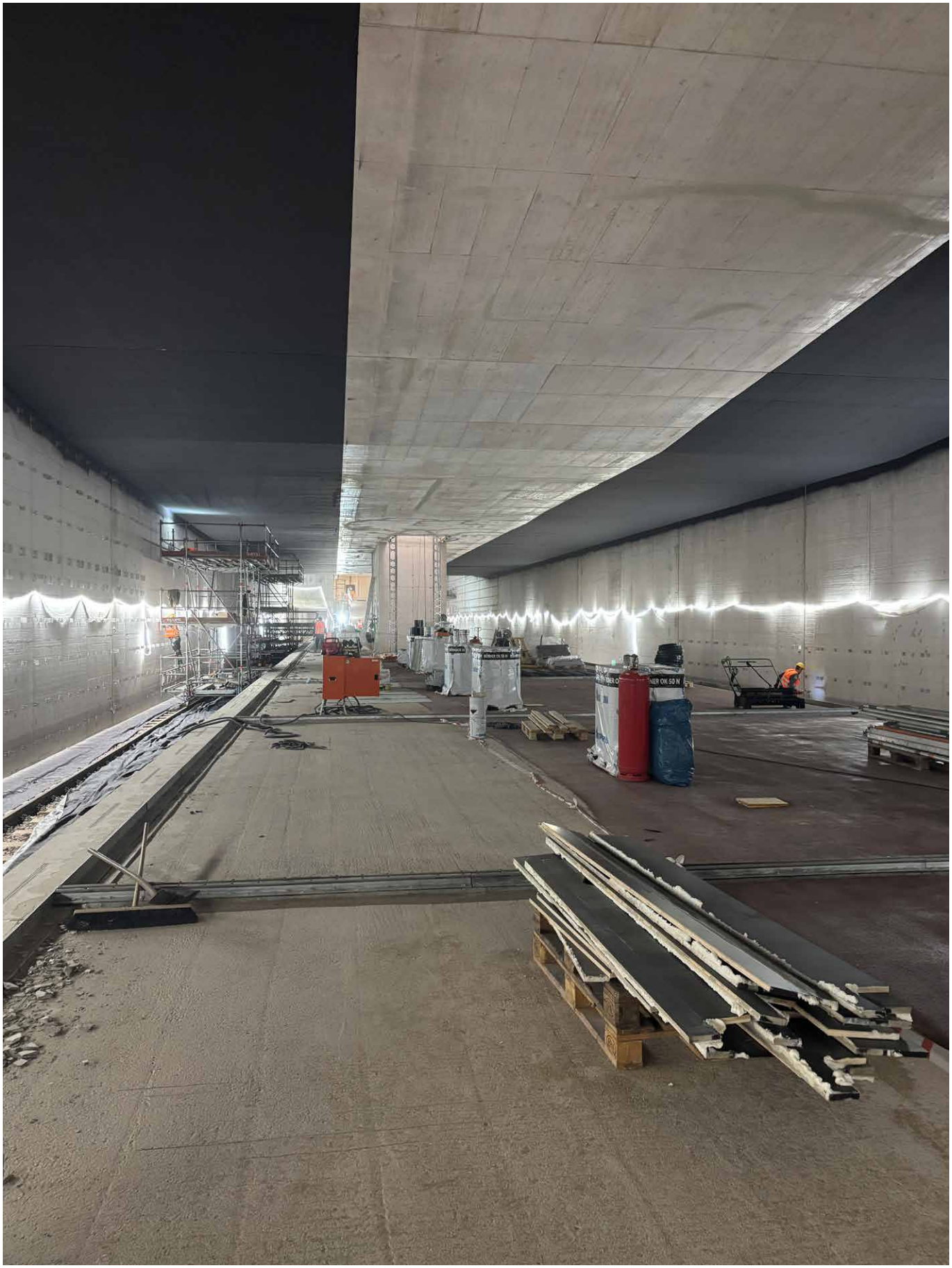
6 Platanenblüten werden zum Deckenmotiv. © Gruber + Popp Architekt:innen BDA

Die Materialien setzen auf Kontrast: Der anthrazitfarbene Gussasphaltboden bildet das Gegenstück zu hinterleuchteten ebenfalls anthrazitfarbenen Lochblechplatten an der Decke. Zwischen diesen beiden dunklen Zonen setzt die weiße gewellte Fassadenkeramik der Wände einen hellen Akzent.

Auch die Zukunft ist im Entwurf bereits angelegt: Ein modulares Prinzip ermöglicht es, sowohl analoge als auch digitale Anzeigemedien aufzunehmen. So kann die Haltestelle mit künftigen Anforderungen mitwachsen.



7 Visualisierung der Haltestelle City Nord, Blick aus dem Zug. © HOCHBAHN



8 Die Baustelle der U-Bahnhaltestelle City Nord. © Gruber + Popp Architekt:innen BDA

Gruber + Popp Architekt:innen BDA

Gruber + Popp Architekt:innen BDA wurden 1992 von Doris Gruber und Bernhard Popp gegründet. Mit ihrer Expertise im Verkehrs- und Schulbau sind sie bundesweit als Partner öffentlicher Bauherren etabliert. Infrastrukturprojekte verstehen sie als identitätsstiftende öffentliche Räume mit hoher Aufenthaltsqualität.

Aktuell planen und realisieren sie U-Bahnhöfe, Straßenbahnhaltestellen und Busterminals in Hamburg, Berlin, München und Dortmund. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bildungsbau mit innovativen Partizipationsverfahren. In drei Jahrzehnten realisierte und sanierte das Büro zahlreiche Schulen in Deutschland.

Die Entwürfe von Gruber + Popp basieren auf der sorgfältigen Analyse von Ort, Bestand und Nutzung sowie auf ökologischen, ökonomischen und sozialen Kriterien. Innovationsfreude und Technologieoffenheit zeigen die Architekt:innen auch in der Materialforschung, etwa mit dem Einsatz von Infraleichtbeton in öffentlichen Bauten oder von Holztragwerken für Stadtbahnhaltestellen.



Bauherr

Hamburger Hochbahn AG
Steinstraße 20, 20095 Hamburg

HOCHBAHN U5 Projekt GmbH
Überseering 10, 22297 Hamburg

Leiter raumbildender Ausbau:
Jan Hendrik Schmidt

Presse und Medien:
Lena Steinat
Mobil: +49 176 3186 4386
lena.steinat@hochbahn.de

https://schneller-durch-hamburg.de/u5
https://www.hochbahn.de/de/projekte/u-bahn-ausbau/die-u5-fuer-hamburg

Objektplanung Architektur

Gruber + Popp Architekt:innen BDA
Askanischer Platz 3, 10963 Berlin

in ARGE mit
S2 – Architekten und Ingenieure
Kladower Damm 364, 14089 Berlin
www.s2-architekten.de

Ansprechpartnerin: Antje Gießmann
pr@gruberpopp.de
Tel.: +49 30 58584860

Projektteam City Nord:
Bernhard Popp, Doris Gruber, Achim Schock,
Alberto Jimenez, Cristian Navalon

www.gruberpopp.de